



Die Gute Nachricht – Sonntag, 15. Mai 2022

**Eine Gute Nachricht für die Woche**

**von Christine Gögelein** (Einrichtungsleiterin Käthe Hirschmann Heim, Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V.)

**Kantate – Singt dem Herrn ein neues Lied**

*"Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder."*

(Ps. 98,1)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

„endlich wieder ohne Maske singen“ – wahrscheinlich haben viele Gottesdienstbesucher diese Aussage gemacht, als es wieder möglich war, in der Kirche ohne Einschränkungen zu singen. Aus vollem Herzen und ohne „Atemprobleme“ im Gottesdienst singen können. Aber nicht nur die Gottesdienstbesucher waren froh, nein auch viele Chorsängerinnen und Chorsänger konnten endlich wieder miteinander singen. Ich hoffe, dass Sie auch in Ihren Einrichtungen fleißig miteinander singen!

Am Sonntag Kantate, den wir an diesem Sonntag feiern, werden wir im Ps. 98 dazu aufgefordert, dem Herrn ein neues Lied zu singen. Es dreht sich also alles ums Singen. Und um ein neues Lied.

Singen ist ja so eine Sache. Es gibt Menschen, die singen irgendwie immer – Ihnen liegt meist eine Melodie auf den Lippen oder sie summen vor sich hin. Und es gibt die, die zumindest nie öffentlich singen würden, weil sie meinen, dass sie soundso nicht singen können.

Zu welcher Gruppe auch immer Sie gehören, das Wort Gottes fordert uns an vielen Stellen auf zu singen, den Herren zu loben, Danklieder zu bringen.

Warum werden wir aufgefordert zu singen? Es gibt inzwischen verschiedene Untersuchungen dazu und tatsächlich lassen Studien mit professionellen Sängern darauf schließen, dass Menschen, die oft und viel singen, entspannter sind und sich insgesamt besser fühlen. Zum Beispiel haben schwedische Forscher herausgefunden, dass das „Kuschelhormon Oxytocin“ während des Singens vermehrt ausgeschüttet wird. Also dann, auf zum Singen!

Das Wort Gottes ist also gar nicht so lebensfremd, wie so mancher oft denkt, werden wir doch darin aufgefordert etwas für unser Wohlbefinden zu tun.

Aber wir werden mit in dem Ps. 98 auch aufgefordert ein „neues“ Lied zu singen. Und damit ist nicht gemeint, dass wir uns einfach mal wieder ein anderes Lied aussuchen, das wir singen wollen. Ich verstehe das so, dass wir aufgefordert sind, wieder ganz neu darüber nachzudenken, für was wir Gott loben und ihm singen können – trotz persönlicher Not und gesellschaftlicher Unsicherheit durch Kriege und Pandemie.

Fällt Ihnen das schwer, Gründe zum Danken und Singen zu finden?

Dann mache ich Ihnen einen Vorschlag: fangen Sie doch einfach mal an, jeden Abend für eine Sache des Tages zu danken und wenn Ihnen so schnell nichts einfällt, dann stimmen Sie laut oder im Herzen ein Danklied an.

*"Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder."*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen musikalischen Sonntag Kantate und eine dankbare Zeit - bleiben Sie behütet.

Ihre Christine Gögelein